

Dieses Abenteuer präsentiert die Wushu Fanpage

Action Fu

www.wushu.bentleysilberschatten.de

Autor des Abenteuers : Michael Scharpf

Mutant High - Feuer in Boston

Hintergrund

Die Welt, jetzt oder in einigen Jahren. Die DNA einiger Menschen mutiert und ermöglicht ihnen die Nutzung von teils fantastischen Fähigkeiten. Die Mutanten sind eine Minderheit und die Menschen haben Angst vor ihnen. Oft bedeutet das, dass sie Mutanten mit Angst oder sogar offener Gewalt begegnen.

Die Mutant High ist ein Internat für junge Mutanten. Sie haben hier die Möglichkeit eine vernünftige Schulbildung zu erhalten. Zusätzlich lernen sie ihre Kräfte unter Kontrolle zu bekommen und sie richtig anzuwenden.

Nach außen hin ist die Mutant High eine Schule für besonders begabte Schüler.

Spielercharakter

Die Spielercharaktere sind Schüler der Mutant High. Ihre Kräfte sind meist noch nicht weit fortgeschritten. Sonstige Traits sollten so gewählt werden, das sie für einen normalen Schüler glaubwürdig sind.

Es ist äußerst selten das Mutanten mehr als eine vorteilhafte (Superhelden) Fähigkeit haben. Es kann jedoch vorkommen das eine Schwäche ebenfalls eine Fähigkeit sein kann. (Auffälliges Äußeres bzw. Verhalten oder eine Fähigkeit die man nicht unter Kontrolle halten kann.)

Schulusflug nach Boston

Eine Gruppe von 20 Schülern der Mutant High, macht mit zwei Lehrern einen Ausflug nach Boston. Dort möchte die Gruppe einige Museen besuchen. Am letzten Tag steht ein Besuch des Technikmuseums auf dem Plan. So gegen 17:00 Uhr geht der Bus Richtung Flughafen, doch einige der Schüler verpassen, zwecks Überfüllung den richtigen Bus. Aber da der nächste schon in 5 Minuten kommt, sollen sie einfach den nächsten nehmen und dort mitfahren. Soweit kein Problem, der Bus kommt wirklich pünktlich und bald schon sind die Nachzügler auf dem Weg Richtung Flughafen.

Style

Die Spielercharaktere sind die Guten. Sie sind junge Menschen die kein Interesse daran haben , andere Menschen zu töten oder ihnen Schaden zuzufügen.

Im Gegenteil, ihnen ist sehr wohl bewusst das sie mit ihren Fähigkeiten, in der Öffentlichkeit, besser positiv auffallen, wenn es schon nicht zu vermeiden ist.

Auch die Ausrüstung sollte passend sein und im Gegensatz zu anderen Wushu Settings, zieht man hier halt nicht irgendeine Waffe aus der Jacke.

Feuer in Boston

Als sich der Bus einer Kreuzung nähert, explodiert in einem gigantischem Feuerball ein Auto. Der Feuerball breitet sich über die Straße aus und kommt dem Bus leider viel zu nahe. Die Frontscheibe des Busses platzt nach innen und der Busfahrer wird schwer verletzt, so wie einige andere Insassen leicht.

Nachdem sich die Feuerwolke verzogen hat, liegt mitten auf der Kreuzung das Wrack eines Mittelklassewagens, der bis auf die Karosserie ausgebrannt ist. Ettlliche verletzte Passanten liegen auf der Strasse und verlangen Aufmerksamkeit.

Nach einigen Minuten erreicht die Feuerwehr und die Polizei das Geschehen. Sie kümmern sich um die Verletzten und nehmen sämtliche Zeugen mit aufs Revier, um sie zu vernehmen.

Auf dem Revier können die Schüler endlich an ein Telefon gelangen, jedoch sitzt die eigentliche Schülergruppe schon im Flugzeug, so das sie nur einen Kameraden erreichen können, der vergessen hat sein Handy abzuschalten. Weshalb das Gespräch auch nur äußerst kurz ausfallen kann. Nachdem schon einige Stunden vorüber sind werden die Schüler endlich zu Detektiv Franklin ins Büro gerufen wo er sie zum Hergang des Unfalls befragt.

Detektiv Franklin

Der Detektiv ist ein hellhäutiger Amerikaner, mit braunem schulterlangem Haar und ebenso braunen Augen. Er ist umgänglich, kann aber durchgreifen wenn nötig. Er kann evtl. zu einem hilfreichen NSC werden, wenn die Spieler ihn einbinden.

Plötzlich kommt das Revier in Hektik, Franklin wird aus seinem Büro gerufen und wenn die Schüler lauschen bemerken sie bald das noch ein Auto in die Luft geflogen ist. Franklin scheint einige Zeit weg zu bleiben, so haben neugierige Personen die Möglichkeit sowohl die offen liegenden Akten, als auch den Computer des Detektiv zu untersuchen. Franklin ist ca. eine halbe Stunde beschäftigt kehrt dann zu den Schülern zurück um sie dann recht schnell zu entlassen, da er sich mit dem nächsten Fall beschäftigen muss. Er reicht ihnen noch seine Karte, falls den Schülern noch irgendetwas einfallen sollte.

Hier können die neugierigen Schüler folgendes erfahren:

Die Explosion die sie erlebt haben, war schon die dritte.

Die erste erfolgte Gestern so gegen 17:30 Uhr,

Fahrer: Frank Dublin, 35 Jahre, Kennzeichen: Boston A72I, verheiratet, 3 Kinder

Die zweite heute Morgen um 6:30 Uhr,

Fahrer: Henna Boldwin, 28 Jahre, Kenzeichen: Boston T23F, verheiratet

Den dritten dürften die Schüler miterleben um 17:15 Uhr,

Fahrer: John Sinclair, 32 Jahre, Kennzeichen: Boston B54S, ledig

Die Orte an denen die Anschläge passiert sind bilden ein ungleichmäßiges Dreieck. (Ok, die Chance das es kein ungleichmäßiges Dreieck wäre ist sehr gering ...) Die Orte liegen in einem Umkreis von 5 Meilen.

In allen Fällen heißt es das sich der Sprit entzündet hat und dadurch explodiert ist, scheinbar ohne jede Einwirkung von Außen.

Ebenfalls auffällig in den Berichten: Ein Junge von vielleicht 16 Jahren, der von mehreren Zeugen an allen Orten bemerkt wurde. Bis auf diese Gemeinsamkeit scheint er aber nur ein üblicher Passant zu sein.

Das wichtigste Merkmal aller Opfer ist das sie bei der Firma Turbo Gas gearbeitet haben.

Diese Informationen können die Schüler ganz oder teilweise auch aus anderen Quellen bekommen, TV und Radio wäre z.B. eine Möglichkeit, aber auch das Internet.

Weitere Nachforschungen können folgende Informationen zu Tage fördern:

Die Firma Turbo Gas hat eine kleine Niederlassung in Boston die in relativer Nähe zu den Anschlägen liegt.

Die Belegschaft besteht aus 10 Personen.

Turbo Gas baut und betreut Tankstellen in Boston und Umgebung.

Die neuste Tankstelle entsteht mitten in einem Wohngebiet.

Dazu musste ein alter Wohnblock abgerissen werden.

Einige Mieter des Wohnblocks weigerten sich die Wohnung zu verlassen. (Die Namen kann man auf einer Internetseite nachschlagen.)

Es kam sogar ein Mieter bei Beginn der Abrissarbeiten ums Leben.

Der Tote ist Bob Miller. Er hinterlässt eine Frau und einen Jungen.

Einige der Mieter kommen wieder in Boston unter. Neue Adressen können über das Telefonbuch in Erfahrung gebracht werden.

Auf Informations-Suche

Die Wohngebiete in Boston sind öde und in schlechten Zustand. Riesige Wohnblöcke mit 10 und mehr Stockwerken stehen dicht gedrängt. Dazwischen gibt es nur wenig Platz für Grünanlagen die in teils erbärmlichen Zustand sind. Entweder nutzen die Anwohner sie als Hundeklo oder Hobby-Mechaniker bauen dort ihre Autos oder Motorräder um.

Eine willkommene Abwechslung bietet jeder Ortsfremde der den ansässigen Jugendbanden in die Finger kommt. Manchmal wird man sogar erst mal höflich um Wegzoll gebeten, bevor man doch von den Halbstarken verprügelt wird.

Jugendbanden

Diese Chance sollte sich kein Wushu Spielleiter entgehen lassen und je nach Lust und Laune einfach mal ne Kiste Mooks auf die Spieler hetzen oder sogar einen Nemesis von mittlerer Stärke einbauen.

Weitere Informationen die man von ehemaligen Mietern oder aus der Wohnung der Millers erhalten kann:

Bob Miller, stellte sich einem Bagger in den Weg. Der Baggerfahrer hat ihn nicht gesehen und fuhr in an. An den Folgen starb er leider kurze Zeit später, das ist jetzt 3 Wochen her.

Der Junge der Familie, Isedor Miller, ist bzw. war bekannt für ständigen Blödsinn. Er hat Tiere mit kochendem Wasser verbrüht, hat Plastiksachen zum Schmelzen gebracht und ständig irgendwas angezündet. (Diese Informationen lassen sich auch durch Mitschüler bestätigen, oder durch seine Schulakte)

Isedor ist leider nicht anzutreffen. Seine Mutter geht davon aus das er sich bei Freunden rumtreibt, seit dem Tod seines Vaters hat sie ihn gar nicht mehr unter Kontrolle. Gelegentlich kommt er noch Heim um an seinen Computer zu gehen.

Auch dort finden sich weitere Informationen:

Eine Liste der Mitarbeiter von Turbo Gas, inkl. Autonummern und Fahrzeugtyp.

Eine Mail von einem gewissen Wolf, der ein Treffen in der Innenstadt, bei einer Tankstelle von Turbogas vorschlägt.

Eine Datei in der, der junge Mutant Isedor seine Fähigkeit beschreibt. Dort erfahren die Schüler davon, das er einen Hitzestrahler aussenden kann, der Dinge zum Schmelzen bringt und der Flüssigkeiten zum Kochen, zum verdampfen und sogar zum entzünden bringen kann.

Dieser Strahl ist wohl unsichtbar, man sieht nur bei genauer Betrachtung ein Flimmern in der Luft. Ebenfalls vermerkt ist, das sich die Zeit die er braucht von dem Volumen des zu erhitzenden Gegenstandes abhängig ist.

Der Wolf und die Tankstelle

Wenn die Schüler nun den Kontakt zu Detektiv Franklin gehalten haben und ihn zu dem Namen Wolf fragen stellen, läßt sich in Erfahrung bringen das ein gesuchter kolumbianischer Terrorist so genannt wird. Er macht sich dadurch unbeliebt das er Amerikaner gegeneinander ausspielt. Den Hass oder die Dummheit von Menschen nutzt um sie dazu zu bringen seine Aufträge, bewusst oder unbewusst, auszuführen.

Neben diesem, nicht unwichtigen Detail muss er den Schülern auch noch mitteilen das weitere Autos explodiert sind. Und zwar je nach dem wie lange die Schüler gebraucht haben, einen am nächsten Morgen und Abends dann auch wieder einen.

Letztendlich führen die Wege des Wolfes und die von Isedor an der Tankstelle zusammen.

Isedor übergibt dem Wolf eine Liste, der übrigen Personen. Der Wolf hat Isedor versprochen die ganze Firma mittels Sprengstoff dem Boden gleich zu machen wenn er dafür sorgt das die Tankstelle, kurz nachdem neuer Sprit geliefert wurde, in die Luft fliegt. Da die Fußgängerzone inkl.

Einkaufspassage direkt hinter der Tankstelle liegt und gegenüber mehrere Restaurants und Internetcafes, glaubt der Wolf, das eine Explosion an dieser Stelle äußerst wirkungsvoll sein wird.

Isedor Miller

Personenbeschreibung:

1,80m großer, 16 Jahre alter, amerikanischer Jugendlicher, Hautfarbe weiß, trägt blaue Jeans und ein rotes T-Shirt. Er wird von Wut und Hass auf Turbo Gas angetrieben. Wenn ihm bewusst gemacht wird das er Unschuldige tötet ist er bereit von seinem Tun abzulassen.

Traits:

Hitzestrahler [4]
Computer [3]
Schüchtern [1]

Chi [3]

Wolf

Personenbeschreibung:

Kolumbianer, 1,85m, ca. 30 Jahre, schwarze, kurze, gelockte Haare, Jeans, weißes Hemd, Sonnenbrille. Für ihn sind alle Amerikaner Feinde, egal ob Mutanten oder nicht.

Traits:

Feuerwaffen [4]
Nahkampf [4]
Computer [3]
Englisch [1]

Chi [3]

Mooks:

Seine Mitkämpfer die er dabei hat haben eine Gefahrenstufe von 10

Wolf verläßt den Ort mit einem Lieferwagen in dem nochmals vier Terroristen auf ihn warten. Er wird zurückkehren wenn er nicht nach ca. einer halben Stunde in den Nachrichten was über die zerstörte Tankstelle hört.

Auf jeden Fall die Möglichkeit für jede Menge Aktion. Je nach Lust und Laune auch mit heißer Verfolgungsjagd der Terroristen.

Ich hoffe ihr habt euren Spaß mit dem Abenteuer. Ich bin zwar der Meinung das ich schon bessere hatte, aber meine Spieler waren sehr begeistert.

Für vernünftige Kritik bin ich immer zu haben.

Michael „Bentley Silberschatten“ Scharpf

Wushu - Action Fu
Wushu - Action Fu
Charakter, Abenteuer, Settings, Traits, Tips&Tricks



Homepage: www.wushu.bentleysilberschatten.de

Forum (anstelle eines Gästebuches): <http://7204.rapidforum.com/area=635>